



Deutsche Hotelklassifizierung: HOTELSTERNE WEITER IM AUFWIND

(Berlin, 26. August 2005) Die Deutsche Hotelklassifizierung erfreut sich weiterhin stetig wachsender Teilnehmerzahlen. Wie der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA Bundesverband) in Berlin mitteilte, glänzen die Hotelsterne im Vorjahresvergleich mit nunmehr 7.892 offiziell klassifizierten Betrieben mit einem Wachstumssprung von 8,1 Prozent.

„Die auf freiwilliger Teilnahme beruhende Deutsche Hotelklassifizierung liegt somit auch im Jahr neun ihrer Markteinführung auf klarem Wachstumskurs“, resümiert der Vorsitzende des Ausschusses Hotelklassifizierung im DEHOGA, Helmut Otto. Gleichzeitig zeigt sich Otto zuversichtlich, dass die Modernisierung der Kriterien zum 1. Juli 2005 und die zeit-gleiche Einführung der neuen Deutschen Klassifizierung für Gastehäuser, Gasthöfe und Pensionen („G-Klassifizierung“) noch neue Potenziale erschließen wird.

Eine besonders hohe Klassifizierungsteilnahme unter den Beherbergungsbetrieben melden die Klassifizierungsgesellschaften im Saarland (+30,4 %), Hamburg (+21,3 %), Nordrhein-Westfalen (+16,5 %), Berlin (+16,0 %) und Thüringen (+14,4 %). Absolut gesehen nahm die Zahl der Sternehotels am stärksten in Bayern (+222) und Nordrhein-Westfalen (+143) zu. Die meisten klassifizierten Betriebe werden in Bayern (1.896) und Baden-Württemberg (1.191) gezählt. Auch Nordrhein-Westfalen durchbricht mit 1.008 klassifizierten Betrieben erstmals die „1000er Schallmauer“.

Den Schwerpunkt der Klassifizierungen bilden erwartungsgemäß mit 4.615 Häusern die Drei-Sterne-Hotels. 1.978 Hotels sind mit vier Sternen ausgezeichnet worden, 1.045 Hotels können auf zwei Sterne, 116 auf einen Stern verweisen. Insgesamt gibt es in Deutschland 138 Hotels, die den allerhöchsten Anforderungen von fünf Sternen genügen.

Kategorie	Anzahl	Anteil
1 Stern	116	1,5 %
2 Sterne	1.045	13,2 %
3 Sterne	4.615	58,5 %
4 Sterne	1.978	25,1 %
5 Sterne	138	1,7 %
SUMME	7.892	100 %

Alle Informationen zur Hotelklassifizierung sind im Internet unter www.hotelsterne.de abzurufen. Hier stehen auch Bildmaterial und Logos zum Download bereit. ■

Ihre Ansprechpartnerin:
Stefanie Heckel ♦ Pressesprecherin
DEHOGA Bundesverband ♦ Am Weidendamm 1A ♦ 10117 Berlin
Fon 030/72 62 52-32 ♦ Fax 030/72 62 52-42 ♦ Mobil 0171/4 44 13 63
heckel@dehoga.de ♦ www.dehoga.de